



SCHLOSS HOMBURG

Musik im Schloss

Hommage an Anna Amalia Herzogin von Sachsen-Weimar (1739 – 1807)

**Musikalische Performance und
historische Führung zum Spätbarock**

Mit Cello en Vogue und Angela Metzler

CELLO EN VOGUE

Gesa Biffio
Corinna Eikmeier
Anne Krickeberg
Marei Seuthe
Krischa Weber

SCHAUSPIEL

Angela Metzler

**Sonntag, 29. März 2009, 16:00 Uhr
Jagdsaal – Schloss Homburg
51588 Nümbrecht**

Kartenvorverkauf / Verbindliche Reservierung
Erwachsene 15 Euro, ermäßigt 10 Euro
Di - So 10:00 – 16:30 Uhr
Fon 02293 / 9101 – 16 oder Fax 02293 / 9101 – 40
E-Mail: schloss-homburg@obk.de

Programm

„Wir, Anna Amalia...“

Improvisation in D und das „Menuetto zur Eröffnung von Hofbällen der Herzogin“

Weimar, das Dorf mit Schloss

Darin das Lied „Auf dem Land und in der Stadt“ von Anna Amalia

(Text: Johann Wolfgang von Goethe)

„In denen Jahren, wo sonst alles blühtet, war bey mir Nebel und Finsterniß“

Tagebucheintrag 1758

Zöglinge und Erzieher

Mit einem anschließenden Duett von Gesa Biffio

Regierungsgeschäfte

Ein Menuett in fünf Tonarten

Divertimento in B-Dur von Anna Amalia

Mit anschließender Improvisation über Verzierungen und Agréments

Das Tafelrundenzimmer

Soloimprovisationen und Gedankenaustausch mit Goethe, Herder und Wieland

„Erwin und Elmire“

Auszüge aus dem gleichnamigen Singspiel

Musik: Anna Amalia, Text: Johann Wolfgang von Goethe

„An die Äolsharfe“

Naturtöne im Tiefurter Park

Sprachstudien

Mit Gänsefedern und leichter Elektronik

Das Land der Sehnsucht

Anna Amalias Italienreise (1788 – 1790)

Der Brand der Bibliothek

Nachruf

Anna Amalia von Sachsen-Weimar

Anna Amalia (1739-1807) wurde als braunschweigische Prinzessin im Wolfenbütteler Schloss geboren. Sie war das fünfte von insgesamt 13 Kindern von Herzog Karl I. (1713-1780) und bekam als Prinzessin eine sehr umfangreiche Erziehung.

Im Jahre 1756 wurde Anna Amalia aus rein dynastischen Gründen mit dem jungen regierenden Herzog Ernst August II. Constantin von Sachsen - Weimar - Eisenach verheiratet. 1757 gebar Anna Amalia einen Sohn, den Erbprinzen Carl August, die Geburt des zweiten Kindes, Constantin, erlebte ihr Ehemann nicht mehr. Ernst August II. Constantin starb bereits nach zweijähriger Ehe 1758. Das Testament des verstorbenen Herzogs machte Anna Amalia zur Regentin des kleinen sächsischen Herzogtums. Im Jahre 1775 übergab Anna Amalia die Regierung des Herzogtums an ihren ältesten Sohn Carl August.

Nun fand die ehemalige Regentin mehr Zeit für ihre geistigen Interessen. Sie komponierte, eröffnete ein Theater und erwarb neue Bücher für die Bibliothek des Schlosses. Zu Anna Amalias berühmt gewordener Tafelrunde trafen sich ab 1775 regelmäßig die „großen der Geistesgeschichte“ zum lebhaften Gedankenaustausch über Fragen der Kunst, Musik, Literatur und Theater. Unter ihnen befanden sich Johann Wolfgang von Goethe, Johann Gottfried von Herder, Christoph Martin Wieland, sowie Karl Ludwig von Knebel.

Das Ensemble

Cello en Vogue eine Gruppe von fünf Cellistinnen aus verschiedenen Städten Deutschlands, die gemeinschaftlich komponieren und inszenieren. Ein Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt im improvisatorischen Erfinden von Neuer Musik, wobei neben den „klassischen“ Möglichkeiten des Cellospiels auch moderne Spieltechniken, ein Stahlcello, elektronische Mittel und nicht zuletzt die Stimme eingesetzt werden. Die Kompositionen und Improvisationen des Ensembles entführen den Zuhörer in eine Klangwelt zwischen Alter Musik und Moderne.

Angela Metzler absolvierte ihre Ausbildung zur Schauspielerin, Sprecherin und Dipl. Sprecherzieherin in Stuttgart. Sie arbeitete als Schauspielerin unter anderem in Bremen, Dinslaken und Köln und ist zurzeit als Sprecherin beim WDR Köln tätig. Darüber hinaus tritt Angela Metzler als Rezitatorin mit Programmen klassischer und zeitgenössischer Literatur auf. Als Sprecherzieherin ist sie seit vielen Jahren für die Schule des Theaters am „Theater der Keller“ in Köln, für Musicalproduktionen und freischaffend tätig.



Cello en Vogue und Angela Metzler